

Protokoll der Vollversammlung am 13.03.2019

Protokollantin: Sophia Gerson

Sitzungsbeginn: 10.30 Uhr

26 Studierende der Liste sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt, das Protokoll der letzten Vollversammlung wurde mit 5 Enthaltungen angenommen.

Top 1: Berichte

LKR:

Der LKR tagte am 28.12.2018 in Marburg. Ein Antrag auf eine Satzungsänderung wurde gestellt, sowie die Bearbeitung des „Was ist Was Heftchens“ empfohlen. Grundsätzlich sind die LKR Sitzungen für alle Studierende der Liste offen.

LKV:

Der LKV begrüßt 14 neue Mitglieder auf der Liste. Als theologische Beisitzerin der theologischen Examensprüfung begrüßt der LKV Frau Maika Westhelle. Da der **stellvertretende Beisitzer** dieses Amt leider abgeben muss, sucht der LKV Vorschläge von Studierenden für eine/n neue/n Stellvertreter*in. **Diese Vorschläge sollen bitte bis zum 15.04.2019 an den LKV weitergeleitet werden.**

SeTh:

Auf der SeTh Tagung in Halle wurde ein Stellungspapier zum Anhörungs- und Stimmrecht in den Landessynoden erstellt. Der Landeskonzent stimmt mit 23 Ja-Stimmen, einer Ablehnung und zwei Enthaltungen dafür, dieses Stellungspapier an die Landessynode der EKKW weiterzuleiten.

Korrigierender Nachtrag des SeTh-Beauftragten: Das Stellungspapier ist noch nicht abschließend verabschiedet worden. Dieses wird auf der kommenden SeTh Tagung geschehen, sodass die neugewählte SeTh Beauftragte das Weiterleiten an die Synode übernehmen wird.

Ausbildungsausschuss:

Beauftragte in diesem neu gegründeten Ausschuss, der sich Mitte Juni zu einer konstituierenden Sitzung treffen wird, sind Sarah Bornscheuer und Johanna Moschke. Genauere Infos zum Ausschuss unter TOP 3.

Beschwerdeausschuss:

Der Beschwerdeausschuss tagte nicht. Es wurden von wiederholten Spammails berichtet, die an die EDV Abteilung der Landeskirche weitergeleitet wurden.

Synode:

Auf der Herbstsynode der Landessynode (26. bis 28. November 2018) wurde der gut aufgestellte Haushalt und die breiten Rücklagen gelobt.

Das Austrittsalter der Kirchenmitglieder liegt erhöht zwischen 18-25 aufgrund des Eintritts in das Berufsleben und erste Gehaltszuweisungen und 48-50 Jahren. Für diese Altersgruppen gibt es wenig Angebote, sodass die Kirche angehalten ist, diese Lücke zu schließen und Angebote zu schaffen.

Bischof Hein betonte in seinem letzten Synodenbericht die wichtigste Aufgabe aller Pfarrer*innen: „Theologie zu betreiben“. Auf der nächsten Frühjahrssynode (9. bis 11. Mai 2019) wird eine neue Bischöfin gewählt.

Vikare

Ein Bericht der Vikar*innen auf der VV fiel aus. Stattdessen hatten die Teilnehmer*innen der Frühjahrstagung am ersten Abend Gelegenheit, den Abend mit der anwesenden Vikarsgruppe zu verbringen, bei dem zu einem regen Austausch zwischen Studierenden und Vikar*innen kam.

An dieser Stelle wurde eine **Einladung an Studierende für den Pfarrtag** des Pfarrvereins am 13.06.2019 im Bultmannhaus in Marburg ausgesprochen, der durch Vorträge und einer Podiumsdiskussion das Thema „Leben im Pfarrhaus“ behandelt. Hierzu werden Studierende gesucht, die teilnehmen möchten und/oder sich auch aktiv an der Podiumsdiskussion beteiligen. **Interessierte sollen sich bitte spätestens bis Ostern beim LKV melden.**

Ortskonvente

OK Marburg: neue Sprecher sind Stephanie Schmidt und Christopher Beer.

OK Göttingen: neuer Sprecher ist Philipp Rennert.

OK Rhein/Main (Mainz und Frankfurt): neue OK Sprecherin ist Anna Berting.

OK Heidelberg: Ok Sprecher sind Johanna Moschke und David Sczuka.

Treffen und Kommunikation in allen OKs fanden statt.

TOP 2: Finanzbericht und Wahl der Kassenprüfenden

Der aktuelle Kontostand beträgt 1276,55€. Der Landeskonvent erhält pro Jahr 2000 Euro für Fahrt- und Tagungskosten des LKRs. Des Weiteren bezahlt er bei den OK Treffen das erste Getränk. Eine Bezuschussung von kulturellen Veranstaltungen der OKs wird in Aussicht gestellt.

Johannes Stingl und Alexandra Rode wurden einstimmig zur Prüfung der Kasse gewählt.

Zu TOP 2: Entlastung des Vorstandes:

Die Kasse wurde geprüft, noch offene Posten, bei denen der Zahlungsbeleg bereits vorlag wurden mitberücksichtigt. Der Vorstand wurde mit 5 Enthaltungen und keinen Gegenstimmen entlastet.

TOP 3: Bericht des Ausbildungsreferat

Bericht Prof. Dr. Sommer:

Frau Prof. Dr. Sommer berichtete, dass aktuell 91 Studierenden auf der Liste der Landeskirche stehen davon 45 Stipendiaten. Die Stelle von Pfarrer Johannes Meier zur Nachwuchsgewinnung wurde um weitere vier Jahre verlängert. Zum neu gebildeten Ausbildungsausschuss s.o.

Der „**Ausschuss für die erste Ausbildungsphase**“ hat laut § 2 seiner Ordnung folgende Aufgaben:

- a. „Austausch und gegenseitige Information zu den Studieninhalten, den Rahmenbedingungen und Regelungen der Ersten Theologischen Ausbildungsphase
- b. Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen und Regelungen im Austausch mit den Konzepten und Rahmenordnungen der EKD für das Theologiestudium
- c. Stellungnahme bei der Rechtssetzung für die Erste Theologische Prüfung
- d. Vernetzung von Theologiestudium, kirchlicher Studienbegleitung und zweiter Ausbildungsphase

Inzwischen ist von EKD und Ev.-theol. Fakultätentag eine Rahmenstudienordnung für berufsbegleitende Weiterbildungsstudiengänge mit dem Abschluss „Master of theological studies“ (ähnliche dem Marburger Masterstudiengang) beschlossen worden. Das ermöglicht nun, solche Studiengänge, die den Quereinstieg in den Pfarrberuf ermöglichen, auch an anderen Unis und Kirchlichen Hochschulen einzurichten.

Zur **Reform des Vikariates** ab 2020 lässt sich Folgendes sagen: Die Länge des Vikariats wurde auf 19 Monate verkürzt, sodass der zukünftige Amtsantritt der Pfarrer*innen nicht mehr am 1.11. und in der somit stressigen Adventszeit liegt, sondern am 1.7. Die Präsenzzeiten im Studienseminar Hofgeismar werden reduziert, sodass der Fokus stärker auf dem eigenständigen Erarbeiten von Schlüsselqualifikationen des Pfarrberufs liegt. Hierzu dient zudem die zukünftige Struktur von verpflichtenden Basis- und flexibleren Erweiterungsmodulen. Die Vikariatsmentoren*innen nehmen dabei mehr die Rolle eines Coaches ein. Einige Module v.a. liturgisch und homiletische, sollen auch verstärkt mit den auszubildenden Diakonen*innen, Prädikanten*innen und Kirchenmusiker*innen stattfinden. Ein Konzept für eine klinisch seelsorgerliche (KSA) Ausbildung der Vikare*innen wird erarbeitet. Des Weiteren besteht die Möglichkeit ein Spezialvikariat in Anspruch zu nehmen.

Die Landeskirche versucht Angebote und Kommunikation auch für die Lehramtsstudierenden der EKKW, die jedoch zahlenmäßig gering sind, zu bieten. Dafür ist das Studienhaus in Marburg ein guter Anlaufpunkt. So bietet beispielsweise Pfarrerin Maike Westhelle mit der Kollegin der EKHN gemeinsam ein Orientierungswochenende in Hohensolms an.

Bericht Maike Westhelle

Frau Westhelle wies auf die neuen Veranstaltungen des Begleitprogramms „weit denken, frei studieren“ hin. U.a. wird es im Oktober einen Vikariatsschnuppertag in Kassel geben, an dem man Vikare*innen zu der zweiten Ausbildungsphase befragen kann. Zudem soll es erneut ein Studientag in Göttingen geben. Weitere Programmpunkte finden sich im neuen Heft.

Bericht Johannes Maier

Die vergangene Infotagung in Kassel wurde von 15 motivierten Teilnehmern besucht, und begleitet durch jeweils einen Theologie-/Lehramtsstudenten. Auch ein Stand auf der Berufsmesse in Kassel führte zu interessanten Gesprächen. **Für solche Veranstaltungen werden auch weiterhin motivierte Studierende gesucht.** Die Zuständigen der Nachwuchsgewinnung der Landeskirchen vernetzen sich zunehmend. Die neuen Modelle der Schweiz werden hierbei ebenfalls in den Blick genommen.

Die Resonanz auf das landeskirchliche Stipendien- und Begleitprogramm für Studierende ist unterschiedlich. Die Meinungen schwanken zwischen Vorbehalten bzgl. der (Ab-)Werbung von Theologiestudierenden anderer Landeskirchen hin zu positiver Rückmeldung aufgrund des breit gefächerten Begleitangebotes und der guten, auch finanziellen, Unterstützung im Theologiestudium, Ersteres steht jedoch im Vordergrund. Es wurde die Entscheidung der Landeskirche begrüßt, den Wert des qualifizierten Theologiestudiums durch das Stipendium hervorzuheben.

Ab jetzt nur noch 24 beschlussfähige Anwesende.

TOP 4: Mentoring und geistliche Begleitung

Frau Prof. Dr. Sommer berichtete explizit von der Möglichkeit einer geistlichen Begleitung der Studierenden, **zu der alle Studierende auch in Eigenständigkeit ermutigt werden.** Die Vermittlung der Studierenden an einen geistlichen Begleiter soll unabhängig vom Ausbildungsreferat stattfinden und läuft über Herrn Pfarrer Gerland (sowie dessen baldigen Nachfolger*in) im Kloster Germerode. Die geistliche Begleitung soll helfen, die eigene Spiritualität zu entdecken, zu pflegen und weiterzuentwickeln. Vorbehalte gab es im Bezug auf eine nicht anonymisierte Vermittlung, sofern man nicht bereits einen Kontakt zu einer/einem vertrauenswürdigen/m Pfarrer*in gefunden hat. Die momentane Vermittlungslösung über Herrn Gerland, welcher mögliche Pfarrer*innen vor Augen hat und somit gut vermitteln kann, wurde vom Ausbildungsdezernat empfohlen.

Das Mentoring ist von der geistlichen Begleitung insofern unterschieden, dass hier ein/e Pfarrer*in vermittelt werden soll, der/die lebendige Einblicke in die spätere Berufswelt geben kann. Diese/r soll bei praxisbezogenen Rückfragen den Studierenden ähnlich wie die Gemeindepraktikumsmentor*innen zur Verfügung stehen.

TOP 5: Satzungsänderung

Die Satzungsänderung findet sich im anhängenden Dokument „Änderung der Satzung im März 2019“.

Die Satzungsänderung wurde einstimmig beschlossen und tritt ab 13.03.2019 in Kraft.

TOP 6: Wahlen (1x Synode, 1 SeTh, 1x SeTh Stellvertretung, 1x LKV Medien)

Als Wahlhelfer*innen wurden Johanna Moschke, David Sczuka und Markus von Kiedrowski ernannt.

Lea Katharina Müller wurde mit 24 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zur Synodenbeauftragten gewählt.

Als SeTh-Abgeordnete wurde Malena Reibert mit 16 Ja- Stimmen gegen sechs Ja-Stimmen für Stephanie Schmidt und drei Enthaltungen gewählt.

Als stellvertretende SeTh-Abgeordnete wurde Stephanie Schmidt gegen Alina Ehrhardt (beide 11 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen) im Losverfahren gewählt.

Zum Vorstandsmitglied Medien wurde Johannes Stingl mit 13 Ja-Stimmen gegen Christopher Beer mit sieben Ja-Stimmen und fünf Enthaltungen gewählt.

TOP 7: Sonstiges

Frau Prof. Dr. Sommer korrigierte zum Protokoll der Herbst VV 2018, dass es nicht stimme, dass im Masterstudiengang die Präsenzphase in Hofgeismar erweitert sei. Es ist jedoch so, dass die Kinderbetreuung während der Präsenzwochen im Vikariat für Elternteile nun bezuschusst werden. Diese Regelung bezieht sich auf alle und nicht nur auf die Masterstudienabsolventen.

Ein weiterer Punkt war die **Medienpräsenz** des Landeskongresses. Hierbei entschied sich der Landeskongress gegen den Fortbestand des Facebook-Auftrittes „Landeskongress der EKKW“ und stimmte mit 21 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen für eine Löschung. Die Internetseite <http://www.landeskongress-ekkw.de/index.html> soll an verschiedenen Punkten überarbeitet werden (informatives, moderneres Layout). Eine Verlinkung zur Seite <https://www.macht-sinn.info/> und der Homepage des SeThs soll eingerichtet werden.

Marika Völkerding erklärte sich bereit, den Internetbeauftragten Leo Gatzke zu unterstützen.

Ein Arbeitskreis zur Überarbeitung des Was-ist-Was-Heftchens wurde berufen. Teilnehmende sind Lea Katharina Müller, Dorothea Rübeling, Alexandra Rode und Sophia Gerson.

Ein weiterer **Arbeitskreis „Kirchenimpuls“** wurde gegründet, um die Impulse der Frühjahrstagung aufzunehmen und herauszufinden, welche modernen Ansätze von Fresh X in der Landeskirche vorhanden sind. Hierzu gehören Marika Völkerding, Johannes Stingl und Susanne Bartsch. **Falls es noch weitere Interessierte für diese Arbeitskreis gibt, bitte bei Marika Völkerding melden.**

Die zeitliche Verlegung der VV von dem Abend vor der Studierendentagung auf den Tag nach der Studierendentagung wurde positiv bestätigt.

Als Reiseziel der **Studienreise** im August/September 2020 unter der Leitung von Pfarrerin Westhelle und dem Planungsteam bestehend aus Lena Elsässer, Christopher Beer, Alina Ehrhardt, Johanna Moschke, Susanne Bartsch, Marika Völkerding, wurde **Georgien und Armenien** gewählt.

Zum Thema der nächsten **Herbsttagung** wurde „**Räume gestalten**“ gewählt. Im Vorbereitungsteam sind neben Frau Prof. Dr. Sommer und Pfarrerin Westhelle Malena Reibert und Alina Ehrhardt.

Zur Wahl standen:

- Räume gestalten (Installationen)
- Kirche und der Umgang mit Fundamentalismus und einer neuen rechten Bewegung
- Kirche und Politik im Spannungsfeld
- Digitalisierung
- Das Pfarrhaus und Alternativen
- BWL für Dummies
- Gottesdienste für Menschen mit Behinderung
- Didaktische Konzepte für Gruppenleitung
- Neue Gottesdienstformen

Als Ansprechpartnerin einer **queeren Listengruppe** ist Sarah Döbler.

Zum Schluss wurde Kritik an der mäßigen und zurückhaltenden Haltung der Versammelten geübt. Die Vollversammlung bietet eine Chance zur aktiven Beteiligung und Gestaltung des Landeskonvents.

Sitzungsende: 15:05Uhr.